

Bericht von der achten ordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins Freibad am Weingarten Gärtringen e.V. am 01. März 2013

Der Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins folgten zahlreiche der knapp 300 Mitglieder des Vereins. Die vorgelegte Tagesordnung versprach einen wie üblich harmonischen Verlauf. Es sollte anders kommen. Beim Tagesordnungspunkt 6: „Ziele im Jahr 2013“ wurde hitzig diskutiert.

Der Reihe nach: Erster Vorsitzender Werner Bühler, seit einem Jahr als Nachfolger von Günter Kruse im Amt, begrüßte die anwesenden Mitglieder, Herrn Bürgermeister Michael Weinstein und die als Nachfolgerin des ausgeschiedenen Bademeisters Fred Bernstein von der Gemeinde eingestellte Bademeisterin Frau Ute Muschkowitz. Die betonte, dass sie es sich nicht habe nehmen lassen wollen, an ihrem ersten Arbeitstag im Gärtringer Freibad an der Mitgliederversammlung teil zu nehmen.

Werner Bühler berichtete anschließend von den Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr. Unter den Anschaffungen befinden sich u.a. Gartengeräte, ein Wasserspielgerät für das Planschbecken, eine Torwand und eine solare Warmwasserbereitung. Umfangreich waren die Arbeiten im Jahr 2012: Unter insgesamt 15 Aktivitäten ragte – wie üblich – die Beseitigung des Herbstlaubs heraus. Hier half wie im letzten Jahr die Theodor-Heuss –Realschule tatkräftig mit: Im Rahmen des Projektes „Soziales Engagement“ kamen 30 Schüler der Klasse 5b mit ihrer Lehrerin Frau Riek-Kiefer zum Laubrechen ins Freibad. Mit großem Eifer und viel Spaß halfen sie, den Rasen von dem in diesem Jahr nassen und daher auch schweren Laub zu befreien. Zum Dank gab's Apfelsaftschorle und Brezeln.

Zu den Arbeitsstunden: 41 Mitglieder arbeiteten insgesamt 648 Stunden bei der Blumenpflege, bei Neubauten, Ausbesserungsarbeiten, Renovierungen und bei Gartenarbeiten.

Zweifältig fällt die Bilanz bei den Veranstaltungen aus: Das Freibadfest am 15. Juli fiel – wie in den letzten beiden Jahren - fast vollständig ins Wasser, anders verlief das Ferienprogramm für Kinder, bei dem es in den letzten Jahren regelmäßig regnete: Diesmal strahlte die Sonne.

Dass der Förderverein ordentlich wirtschaftet, geht aus dem Kassenbericht hervor. Zum Jahresabschluss 2012 befanden sich in der Kasse rund 1000 € mehr als bei Jahresbeginn.

Die Entlastung des Vorstands übernahm Bürgermeister Weinstein, der sich voller Anerkennung über die Tätigkeit des Vorsitzenden Werner Bühler äußerte. „Großes Lob, er hat seine Bewährungsprobe bestanden. Er ist der richtige Mann auf dem richtigen Platz“. Lobend äußerte er sich zur Leistung des Vereins: „Er hat in den letzten sieben Jahren viel erreicht. Ich denke zum Beispiel an die Wasserrutsche. Ohne den Verein hätten wir bis heute so etwas nicht“. Auch habe sich bei der Bürgerversammlung im letzten November gezeigt, dass das Freibad einen guten Ruf genieße, dass es wichtig sei für den Standort in Gärtringen. Die Gemeinde habe auch deshalb zuletzt zwei wichtige Entscheidungen für den Fortbestand des Freibads getroffen: Zum einen wurde der ausgeschiedene Bademeister Fred Bernstein durch Frau Ute Muschkowitz ersetzt, zum anderen wurde der Kiosk für die

nächsten fünf Jahre neu verpachtet. Er empfahl die Entlastung des Vorstands. Sie erfolgte einstimmig.

Zu den Wahlen: Turnusgemäß standen der Zweite Vorsitzende und der Schriftführer zur Wahl. Die bisherigen Amtsinhaber – Horst Nonnenmacher und Gerhard Roth – stellten sich zur Verfügung und wurden einstimmig gewählt.

Interessantester und umstrittenster Tagesordnungspunkt waren die „Ziele im Jahr 2013“, verbunden mit dem Haushaltsplan 2013.

Vorgesehene Investitionen sind eine Sonnenliege am Nichtschwimmerbecken bei der Rutsche. Dazu ist die teilweise Entfernung der an diesem Hang wuchernden Hecke erforderlich. Die Sonnenliege besteht im Wesentlichen aus zwei Stufen mit jeweils rund 10 Metern Länge, wobei die untere Stufe mit ca. 50 Zentimeter Breite zum Sitzen, die obere Stufe mit zwei Meter Breite zum Liegen geeignet ist. Die Sonnenliege kann nur von unten betreten werden. Zugang von oben ist nicht möglich, da der Hang entsprechend bepflanzt wird. Kosten ca. 5100 €. Die Anlage ist laut Kreisbaumeister verfahrensfrei.

Erneuerung/Renovierung Kiosk:

Der Pachtvertrag des Kiosks an die derzeitigen Pächter ist ausgelaufen. Die Pacht für die nächsten fünf Jahre wurde ausgeschrieben und an einen der Bewerber vergeben. Problematisch ist der Zustand des Kiosks. Bei den Kosten, die für Renovierung und Verbesserungen anfallen, hat der Förderverein zugesagt, sich mit 10.000 € zu beteiligen. Nach längerer kontroverser Diskussion, bei der diese Maßnahme unter Hinweis auf § 2 der Satzung, nach der der Verein die Gemeinde finanziell fördert, damit diese in der Lage bleibt, den Badebetrieb des Freibads dauerhaft zu erhalten und die Attraktivität des Bades zu erhöhen, begründet wurde, wurde dem Projekt bei 4 Enthaltungen und somit dem Haushaltsplan 2013 zugestimmt. Der Finanzplan sieht Einnahmen in Höhe von 17.000 € und Ausgaben in Höhe von 22.800 € vor. Also: Der Abschluss der Mitgliederversammlung 2013 stimmte, von ein paar Mitgliedern abgesehen, versöhnlich.

Gerhard Roth, Schriftführer